

GEMEINDEAKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

17

21. August 2009



Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

Infos aus

Gemeinderat/ Kommissionen

•

Abstimmung/Wahlen

•

Gemeindeverwaltung

•

Schulgemeinde

Jonschwil-Schwarzenbach

•

Dorfkorporationen

•

Kirchgemeinden

•

Infos aus kantonalen Ämtern

•

Aus den

Vereinen/Parteien

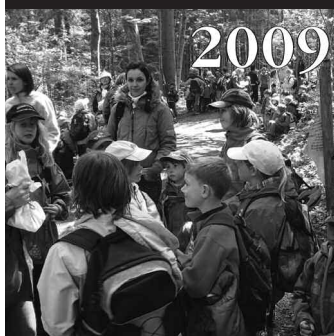
•

Diverse Meldungen

•

Das Jahrbuch der Gemeinde Jonschwil

erscheint am 14. 11. 2009



Informationen zur Schweinegrippe

In den letzten Wochen wurde in vielen Medien laufend über die Entwicklung der Schweinegrippe informiert. Der Verlauf der Schweinegrippe wird seit April 2009 von den zuständigen Behörden bei Bund, Kantonen und Gemeinden verfolgt und es werden laufend die nötigen Massnahmen getroffen. Die Gemeinde Jonschwil hat am 6. Mai 2009 einen Pandemieplan erlassen. Darin werden Massnahmen, Zuständigkeiten (Politische Gemeinde, Schulgemeinde, Korporationen, Spitex-Verein, Pflegeheim, Ärzte, etc.) sowie die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung geregelt. Zu betonen ist, dass die meisten Massnahmen unter der Anleitung des Kantons ablaufen.

Aktuell ist es wichtig, dass gewisse Verhaltensmassnahmen eingehalten werden. Die Schul-

gemeinde hat zu Beginn des neuen Schuljahres alle Schüler und die Eltern per Brief darüber informiert. Die Schulärzte Dr. P. Germann und Dr. J. Akeret sind informiert und können in Grippefällen Auskunft erteilen. Bei allen Anschlagkästen, im Gemeindehaus sowie auf der Homepage der Gemeinde wurden die Merkblätter über das richtige Verhalten angeschlagen (Schutzmassnahmen, Verhalten bei Symptomen, Verhalten gegenüber Personen mit Grippesymptomen). Neue Mitteilungen und Empfehlungen werden laufend über diese Kanäle verbreitet. Den Einwohnerinnen und Einwohnern wird empfohlen, regelmässig die Gemeinde-Homepage zu konsultieren oder die Bekanntmachungen bei den Anschlagkästen einzusehen.

Konzert Tote Hosen, Samstag, 22. August 2009

Strassensperrung

Folgende Strassen werden von **Samstag, 22. August 2009, 7.00 Uhr bis Sonntag, 23. August 2009, 12.00 Uhr**, gesperrt:

Jonschwilerstrasse (Steigwäldli bis Steigstrasse), Schachenstrasse, Steinackerstrasse, Benzenustrasse, Degenustrasse, Steigstrasse, Baumgartenstrasse, Werkstrasse.

Falls Sie auch von einer der Strassensperrungen betroffen sind, aber noch keine Durchfahrtsbewilligung erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Gemeindesekretariat Jonschwil, Tel. 071 929 59 29 oder per E-Mail: gemeinde@jonschwil.ch. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Änderungen im Postautoverkehr am Samstag, 22. August 2009

Der Zubringerdienst zum OpenAir-Konzert der Toten Hosen in Jonschwil vom 22. August 2009 wird dieses Jahr gänzlich durch die SBB/Thurbo via Bahnhof Schwarzenbach erbracht. PostAuto Ostschweiz erbringt an diesem Anlass keine zusätzliche Fahrleistung im Auftrag des Veranstalters.

Das reguläre Postauto-Angebot erfährt am Samstag, 22. August 2009 folgende Änderungen:

- Die Haltestellen Steinacker in Jonschwil und Kapelle in Schwarzenbach werden am Samstag, 22. August 2009 nicht bedient.
- Das Postauto fährt vormittags die normale Route (ohne Bedienung der 2 Haltestellen Steinacker und Kapelle).
- Ab 12.00 Uhr fährt das Postauto ab Schwarzenbach, Post direkt bis Oberuzwil, Schützenhaus und stellt dort den Anschluss an den Kleinbus sicher.
- Ein Kleinbus fährt kursmässig ab Jonschwil, Winkel bis Oberuzwil, Schützenhaus und stellt dort den Anschluss ans Postauto sicher.

- In Oberuzwil, Schützenhaus müssen die Fahrgäste gegenseitig umsteigen und der Kleinbus fährt zurück.
- Dasselbe geschieht ab Jonschwil, Winkel in Richtung Wil - der Anschluss wird in Bettenau erstellt.
- Die Abendbusse verkehren zwischen Schwarzenbach, Post und Jonschwil, Kreisel via Bettenau.
- Die Änderungen werden an den Haltestellen publiziert.
- Am Sonntag, 23. August 2009 fährt das Postauto wieder auf der üblichen Strecke.

Einzonung Schalmenacker

Der Teilzonenplan Schalmenacker wurde vom 10. Juli bis 8. August 2009 dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Referendum gegen die Einzonung wurde nicht ergriffen. Der Erlass konnte somit den kantonalen Instanzen zur Genehmigung eingereicht werden.

Ehrungen 2009

Im Jahr 2008 durften wir in der Gemeinde Jonschwil Empfänge und Ehrungen für drei junge Personen organisieren, die einen Weltmeistertitel gewonnen haben. Auch im Jahr 2009 gab es wiederum einige grosse Erfolge von Sportlern, Berufsleuten oder Kulturschaffenden und wir hoffen, dass in den nächsten Wochen noch einige Titel dazukommen. Aktuell drücken wir vor allem Luzio Egli die Daumen, der im September 2009 an den Berufsweltmeisterschaften für Schreiner teilnimmt.

Der Gemeinderat möchte versuchsweise alle Ehrungen für Erfolge aus den Sparten **Sport, Beruf und Kultur** an einer gemeinsamen Feier durchführen und hofft dabei auf einen grossen Publikumsaufmarsch, um den erfolgreichen Gemeindegewohnern angemessen gratulieren zu können. Diese Ehrungen sind am **Chilbi-Samstag, 14. November 2009, ab ca. 17.00 Uhr, Turnhalle Sonnenrain-schulhaus Jonschwil**, vorgesehen.

Für die Organisation dieser Ehrungen benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte teilen Sie dem Gemeindesekretariat, Tel. 071 929 59 29, E-Mail: gemeinde@jonschwil.ch bis **Freitag, 11. September 2009** alle Personen mit, die einen Titel gemäss nachstehenden Anforderungen gewonnen haben. Nachmeldungen werden selbstverständlich noch möglich sein.

Anforderungen

Ortsansässige Personen bzw. Teams oder Vereine, die vom 1. Januar 2009 bis 13. November 2009 einen der folgenden **Titel** gewonnen haben:

- St. Galler Meister (auch Junior)
- Schweizer Meister (auch Junior)
- Europameisterschaften (auch Junior): Gold-, Silber- oder Bronzemedaille
- Weltmeisterschaften (auch Junior): Gold-, Silber- oder Bronzemedaille
- oder eine ähnliche/gleichwertige Auszeichnung

Bitte beachten Sie, dass an diesem Anlass seitens der Gemeinde keine langjährigen Vereinsmitglieder geehrt werden. Diese Aufgabe obliegt den einzelnen Vereinen.

Bis heute sind uns nachstehende Personen bekannt, die einen der obenstehenden Titel gewonnen haben:

- Baumann Gregor, Schwarzenbach, Bronze im Viererbob und Junior-Schweizer-Meistertitel im Zweier- sowie Viererbob
- Bienz Nathalie, Schwarzenbach, Bronzemedaille an der Europameisterschaft im Voltigieren
- Dal Zotto Jenny, Jonschwil, Vize-Europameistertitel im Voltigieren
- Egli Luzio, Jonschwil, Schweizermeistertitel in der Kategorie Massivholzschreiner
- Gämperli Marianne, Jonschwil, und Hollenstein Ursina, Jonschwil, Schweizermeistertitel im Unihockey U21
- Gämperli Marion, Jonschwil, und Nüssli Sibylle, Schwarzenbach, Schweizermeistertitel in der Königskategorie im Cheerleading
- Landolt Claudia, Jonschwil, Sieg am Zermatt-Marathon sowie Sieg am Glacier-Berglauf in Gstaad

Bilderausstellung mit Sieglinde Squarra aus Jonschwil im Gemeindehaus

Voranzeige

Es freut uns, die Einwohnerinnen und Einwohner wie folgt zur Bilderausstellung zusammen mit Sieglinde Squarra einladen zu können: **Freitag, 11. September 2009, 18.00 Uhr.**

Die Bilder sind bereits seit anfangs August 2009 ausgestellt und können jederzeit auch zu den offiziellen Öffnungszeiten begutachtet werden. Nutzen Sie diese Gelegenheit und kommen Sie vorbei!

ABSTIMMUNG/WAHLEN

Am **Sonntag, 27. September 2009**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, finden statt:

1. Eidgenössische Volksabstimmung über folgende Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze, geändert durch den Bundesbeschluss vom 12. Juni 2009
- Bundesbeschluss vom 19. Dezember 2008 über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative

2. Kantonale Volksabstimmung über folgende Vorlagen:

- V. Nachtrag zum Ergänzungsleistungsgesetz
- Gesetz über Beiträge an die Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen
- Kantonsratsbeschluss über Sanierung und Erweiterung der Kantonschule Heerbrugg
- Einheitsinitiative «Für die Schaffung eines Berufsbildungsfonds» (Lehrstelleninitiative)
- Gesetzesinitiative «Schutz vor dem Passivrauchen für alle» und Gesetzesinitiative «Freiheitliches Rauchergesetz für den Kanton St. Gallen» (mit Stichfrage)

3. Wahl Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach

- Ersatzwahl eines Mitgliedes des Schulrates für den Rest der Amtsdauer 2009/2012

Die Abstimmungsunterlagen werden anfangs September 2009 zugestellt.

GEMEINDEVERWALTUNG

Abfallbeseitigung

Grünabfuhr

Für Info's sind zuständig:

Gämperli Josef, Tel. 071 951 12 66
Thalmann Othmar, Tel. 071 951 67 45
Brandes Notker, Tel. 071 923 10 68

- Mitgenommen werden einzig kompostierbare Gartenabfälle. Nahrungsmittelreste sind ausgeschlossen
- Grünabfuhr werden ab April bis

November im vierzehntägigen Intervall angeboten

- Grünabfuhrtag ist der **Mittwoch, 2. September 2009**, 16./30. September 2009, 14./28. Oktober 2009
- Bereitstellung ab 7.30 Uhr in 60 lt. Kehrriechtsäcken oder gebündelt
- Kehrriechtsäcke mit entsprechender Grüngut-Gebührenmarke versehen
- Sträucher mit entsprechender Grüngut-Gebührenschnur gebunden, Bündel max. 150 cm lang
- Gebührenmarken und gebührenpflichtige Schnüre können im Volg Jonschwil oder im Spar Schwarzenbach bezogen werden
- Grössere Mengen werden auch nach individueller Vereinbarung abgeführt. Auf Wunsch wird ein Verladefahrzeug bereitgestellt.

Kosten:

- Gebührenmarke für 60 lt. Kehrriechtsack: Fr. 3.00
- Gebührenschnur 120 cm lang: Fr. 3.00
- Grössere Mengen nach individueller Vereinbarung

Altmetallsammlung

Die Altmetallsammlung wird mit der AVO, Schwarzenbach, organisiert. Bitte beachten Sie, dass nur noch zwei Sammelplätze zur Verfügung stehen:

Jonschwil: Parkplatz vis-à-vis Schulareal (Schulstrasse)

Schwarzenbach: Parkplatz Kapelle (Kapellstrasse)

Die Mulden stehen am **Montag, 31. August 2009 ab 14.00 Uhr bis Dienstag, 1. September 2009, 16.00 Uhr**, bereit.

Bitte beachten Sie:

Es darf nur Altmetall aus privaten Haushaltungen abgelagert werden (z.B. Pfannen, Eisenstangen, Drahtgitter, Maschinenteile, Velos und Mofas ohne Pneu, Metallmöbel, usw.).

Nicht zulässig ist die Entsorgung von kompletten Landmaschinen, Altautos, Pneus, Batterien, Gasflaschen, Feuerlöschern, ungeleerten Fässern, brennbare Materialien, Flüssigkeiten, Gifte, Kehrriechtsäcke sowie Elektronikschrott (Unterhaltungselektronik, Bürogeräte, usw.).

Gasflaschen und Haushaltgeräte gehören ebenfalls nicht dazu. Schon kleine Camping-Gasflaschen können bei der Verarbeitung grossen Schaden verursachen (bitte zurück an die Verkaufsstelle). Elektrische und elektronische Geräte können in jeder Verkaufsstelle oder beim Recycling-Unternehmen gratis zurück gegeben werden.

Industrie- und Gewerbebetriebe (inkl. Landwirtschaft) sind gesetzlich verpflichtet, grössere Mengen von Altmetall direkt der Wiederverwertung zuzuführen (z.B. über Händler in der Region). Weissblech (Konservendosen) gehört zur separaten Sammelstelle der Gemeinde. Kühlschränke, Tiefkühlgeräte und Kochherde können gratis direkt bei der Firma AVO, Schwarzenbach, oder bei der Firma Markus Schiess, AG, Niederuzwil an die Sammelplätze gestellt werden. Sie dürfen nicht der normalen Kehrriechtabfuhr mitgegeben werden.

Vielen Dank für eine verantwortungsbewusste Benützung dieses Angebotes! Weitere Auskünfte erteilt Ihnen das Bauamt, Tel. 079 659 46 71.

Agenda 2010

Alle Anlässe für das Jahr 2010, die im Veranstaltungskalender der Gemeinde Jonschwil eingetragen sind, werden automatisch in der Agenda 2010 erscheinen, die in alle Haushaltungen verteilt wird. Wir bitten deshalb alle Vereine, Korporationen und Parteien, die bereits bekannten Termine für das Jahr 2010 **bis Freitag, 25. September 2009** im Veranstaltungskalender der Gemeinde (www.jonschwil.ch) einzutragen.

Besten Dank.

Bausekretariat

Aktuell läuft folgendes (ordentliches) Bewilligungsverfahren:

Auf der Maur Josef und Liselotte, Sonnhaldenstrasse 29, 9536 Schwarzenbach: Anbau Wintergarten auf bestehender Garage auf Grundstück Nr. 1005, Sonnhaldenstrasse 29, Schwarzenbach

Suchtberatungsstelle



Region Uzwil/Flawil

Baden mit kühlem Kopf

Im Sommer zieht es Tausende von Menschen in Seen und Flüsse. **Sobald Alkohol ins Spiel kommt, steigt das Unfallrisiko im Wasser.** Die Schweizerische Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme (SFA) erinnert an die etablierte Bade-**regel, bei Wassersportaktivitäten auf Alkohol zu verzichten.**

Der Sprung ins kühle Nass lockt bei heissem Wetter. Nebst der Abkühlung lauern mitunter Gefahren, vor allem wenn die eigenen Kräfte überschätzt werden.

Gemäss bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung, passieren die meisten Ertrinkungsunfälle beim Schwimmen oder Baden. Besonders gefährlich sind Flüsse. Im letzten Jahr ertranken 27 Menschen, davon 16 in einem Fluss, so die Statistik der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG. Dazu kommen Tausende von Verletzungsunfällen bei Wassersportaktivitäten. Dass Alkohol das Unfallrisiko im Wasser erhöht, ist unbestritten.

Jedes Gewässer wird mit Alkohol gefährlicher und Fließgewässer stellen besondere Anforderungen. Sie verlangen von Schwimmenden schon bei klarem Kopf viel ab. Die Strömung, tiefe Wassertemperaturen, Schwellen oder Wirbel sowie unwegsame Ufer, die den Ausstieg erschweren, werden oft unterschätzt. Wer mit der Strömung schwimmt, braucht die ganze Reaktionsfähigkeit und Kraft.

Risiken einschätzen

Unfallursachen gibt es mehrere: Meist werden die eigenen Kräfte überschätzt, jene des Wassers unterschätzt. Alkohol erhöht die Risikobereitschaft und beeinträchtigt die Konzentration. Mit zu viel Promille im Blut leidet die Sehkraft, Routinebewegungen geraten ins Wanken, der Gleichgewichtssinn schwindet.

Unter Alkoholeinfluss rückt die nötige Vorsicht oft in den Hintergrund. Alkoholisiert riskieren Schwimmerinnen und Schwimmer im Wasser zu erbrechen; Betroffene können lautlos untergehen. Eine fest etablierte Baderegul lautet daher, den Alkohol zu meiden. Dies gilt ebenso für andere Aktivitäten rund ums Wasser. Und eine weitere Baderegul sagt, nie überhitzt ins Wasser springen, da der Körper eine Anpassungszeit braucht.

Weitere Infos: Suchtberatungsstelle Region Uzwil/Flawil, Birkenstr. 22, 9240 Uzwil, E-Mail: suchtberatung@uzwil.ch, Tel. 071 955 44 82

**Eine lebendige Gemeinde.
Hier bewegen wir uns.**





**Schulen
Jonschwil - Schwarzenbach**

Schulrat

*Personalmutationen auf Schuljahr
2009/10*

Schulrat Jonschwil-Schwarzenbach

Regula Frei Zeller hat ihre Schulrats-Tätigkeit auf Ende Schuljahr 2008/09 beendet. Ihr Rücktritt erfolgte aufgrund des beruflichen Wiedereinstiegs als Kindergärtnerin in der Schulgemeinde Rapperswil-Jona und dem damit verbundenen Wohnortwechsel. Für die geleistete Arbeit und die wertvolle Zusammenarbeit bedankt sich der Schulrat bei Regula Frei Zeller bestens. Die Schulrat-Ersatzwahl findet am Sonntag, 27. September 2009 statt.

Primarschule Jonschwil

Kindergärtnerin Valeria Alber hat uns Richtung Ausland verlassen. Sie hat Aufenthalte in Asien, Süd- und Mittelamerika geplant, möchte Sprachen und Kulturen kennenlernen sowie auch einer Unterrichtstätigkeit nachgehen. Wir danken Valeria für ihre 2-jährige Tätigkeit und den tollen Einsatz. Seraina Willi, Kindergärtnerin Jonschwil, übernimmt neu ein volles Pensum.

Verschiedene Teilpensen

Matthias Niedermann übernimmt 7 Lektionen (Teamteaching und Entlastung), Renata Städler 6 Lektionen (Teamteaching), Jeanette Pfister 4 Lektionen (Teamteaching, Bibelunterricht) und Alexandra Rütli 4 Lektionen (Ethikunterricht).

Primarschule Schwarzenbach

Annalis Helg stellte uns ihre Dienste während 15 Jahren zur Verfügung. Sie unterrichtete in verschiedenen Schulhäusern, auf unterschiedlichen Stufen und war sehr vielseitig tätig. Wir danken Annalis für den langjährigen Einsatz und wünschen ihr alles Gute bei der neuen Herausforderung als Stütz- und Förderlehrkraft im Kinderdörfli Lütisburg.

Wie bereits publiziert hat der Schulrat Manuela Meierhofer als neue Klassenlehrerin für die 4./5. Klasse C gewählt.

Oberstufenzentrum Degenau

Im neuen Schuljahr 2009/10 gibt es leicht weniger Unterrichtslektionen an der Oberstufe. Somit konnten die befristeten Lehraufträge von Claudia Huber (Englisch, Tanz) und Manuela Hollenstein (Italienisch) nicht erneuert werden. Wir danken Claudia Huber (tätig seit 2002) und Manuela Hollenstein (tätig seit 2007) für ihre wertvolle Arbeit.

Der Schulrat wünscht der ganzen Belegschaft einen guten Start ins neue Schuljahr und bedankt sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Markus Häne, Schulratspräsident

OZ Degenau

Die Toten Hosen

Am **Samstag, 22. August 2009** findet das Konzert der deutschen Band «Die Toten Hosen» statt. Der Schulbetrieb wird dadurch nicht direkt tangiert, das heisst der Schulunterricht findet gemäss Stundenplan statt. Die 1. Klassen werden am Tag nach dem Konzert bei den Aufräumarbeiten mithelfen und sich so einen «Zustupf» für die Klassenkasse verdienen.

Besondere Unterrichtswoche

Bereits in der dritten Schulwoche findet für alle Schülerinnen und Schüler die besondere Unterrichtswoche statt. Während die 1. Klassen zwei **Kennenlertage** in der Region durchführen, weilt die 2. Oberstufe im **Kulturlager**, wobei die Klassen überall in der Schweiz unterwegs sind. Die 3. Klassen absolvieren gemeinsam das **Sommersportlager** im Centro Sportivo Tenero (Tessin). Wir wünschen allen Teilnehmenden viele tolle Momente und neue Erfahrungen!

OBA

Vom 4.-8. September 2009 findet die Ostschweizer Bildungsausstellung (OBA) auf dem Areal der Olma Messen in St. Gallen statt. Im Rahmen des Berufswahlprozesses nutzt insbesondere unsere 2. Oberstufe diese Informationsmöglichkeit, um die Berufswahl zu konkretisieren. Wir empfehlen aber den Jugendlichen der 1. Oberstufe, diese Veranstaltung mit den Eltern im privaten Rahmen zu besuchen, um bereits einen ersten Eindruck in die Vielfalt der Berufswelt zu erhalten.

Samuel Bernet, Schulleiter

Primarschule Schwarzenbach

Schulstart

Am Montag, 10. August 2009 erfolgte der Start ins neue Schuljahr. Dazu trafen sich alle Schwarzenbacher Schulkinder mit ihren Lehrpersonen auf dem Pausenplatz. In altersdurchmischten Gruppen kreierten und übten die Schülerinnen und Schüler Akrobatikfiguren. Die beste Figur jeder Gruppe wurde fotografisch festgehalten. Die Fotos sind auf der Homepage der Schule (www.schulens-jonschwil.ch) einsehbar. Zum Schluss der Veranstaltung versammelten sich alle Kinder auf dem Pausenplatz und bildeten eine gemeinsame Akrobatikfigur. Der Anlass stand unter dem Motto «Herausforderungen annehmen und umsetzen» und darf als gelungen bezeichnet werden. Kinder wie Lehrpersonen waren mit Freude und Engagement bei der Sache.

Papiersammlung

Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und Schulleitung bedanken sich bei der Schwarzenbacher Bevölkerung für das schülergerecht gebündelte und rechtzeitig bereit gestellte Altpapier. Einige wenige haben Klebeband für die Bündelung verwendet oder Papier und Karton nicht getrennt verschnürt. Wir bitten Sie, das Sammelgut beim nächsten Mal korrekt zu trennen und zu bündeln.

Besuchstag

Am **Dienstag, 25. August 2009** findet der erste Besuchstag des neuen Schuljahres statt. Eltern und Interessierte sind willkommen, dem Unterricht beizuwohnen.

Thomas Mayer, Schulleiter

Musikschule Oberuzwil- Jonschwil MSOJ

*Amtsübergabe des Präsidiums/
Neue Delegation Schulrat
Jonschwil-Schwarzenbach*

Der Oberuzwiler Schulratspräsident Thomas Stark wurde per 1. August 2009 von den Delegierten des Zweckverbandes Musikschule Oberuzwil-Jonschwil zum neuen Präsidenten gewählt. Er löst Beatrix Schwizer ab, welche das Präsidium sechs Jahre lang sehr engagiert führte.

Der Schulrat Jonschwil-Schwarzenbach hat neben Schulrätin Jolanda Grob, Schulrätin Yvonne Schmitz (Ersatz für Pia Allenspach) als Delegierte in den Zweckverband MSOJ gewählt.

Zweckverband MSOJ

Der Zweckverband Musikschule Oberuzwil-Jonschwil besteht bereits seit 1994. Rund 480 Musikschülerinnen und Musikschüler aus Oberuzwil und Jonschwil-Schwarzenbach besuchen den Musikunterricht im Instrumental- oder Gesangsunterricht oder machen in verschiedenen Chor-, Ensemble- und Bandformationen mit. Aktuell werden in der MSOJ 27 Musiklehrpersonen, welche in 22 verschiedenen Fächern unterrichten, beschäftigt. Die Aufsicht über den Schulbetrieb obliegt den Schulräten der Gemeinden Oberuzwil und Jonschwil. Beatrix Schwizer präsidierte die Musikschulkommission bzw. die Delegiertenversammlung. In dieser haben Mitglieder aus beiden Räten Einsitz.

Verabschiedung von Beatrix Schwizer - Amtsübergabe an Thomas Stark

Als Schulrätin der damaligen Schulgemeinde Bichwil trat Beatrix Schwizer 1999 als Delegierte in die Musikschule ein. Ab August 2003 übernahm sie das Präsidium der MSOJ, welches sie sehr engagiert bis Ende Juli 2009 führte. Die scheidende Präsidentin leitete seinerzeit das 30-jährige Jubiläum der MSOJ, war massgebend am Erstellen des Leitbildes, der Pflichtenhefte, neuer Anstellungsbedingungen und bei der Einführung der Qualitätsentwicklung beteiligt. Mit viel Herzblut engagierte sich Beatrix Schwizer

bei Eltern und Behörden für die Anerkennung einer Musikschule. Ihr gehört der beste Dank für ausgezeichnete Arbeit.

Beatrix Schwizer nahm den Präsidiumswechsel gleich selbst an die Hand und überreichte Thomas Stark mit aufmunternden Worten symbolisch einen Notenständer. Sie äusserte sich glücklich darüber, dass mit dem amtierenden Schulratspräsidenten aus Oberuzwil eine optimale Lösung getroffen werden konnte.

Jolanda Grob, Delegierte aus dem Schulrat Jonschwil-Schwarzenbach, hiess Thomas Stark als neuen Präsidenten Willkommen und dankte Thomas Stark für die Bereitschaft, sich für die Interessen der Musikschule einzusetzen.

Im Namen der Lehrpersonen und der Musikschülerinnen und Musikschüler überreichte Schulleiter Werner Isenegger dem neuen Präsidenten Thomas Stark ein Metronom. Dieses soll für ihn die verschiedenen Tempi und Stimmungen in der Musik symbolisieren. Werner Isenegger wünschte Thomas Stark, dass sein Herz für die Musik und die Musikschule schlage und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Thomas Stark ist überzeugt, dass der musische Bereich im Schulalltag eine grosse Bedeutung habe. Es gilt, die Kinder zum Musizieren anzuregen und die Musiklehrpersonen bestmöglich in ihrer wertvollen Arbeit zu unterstützen.

Kirchgemeinden



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberuzwil - Jonschwil

Sonntag, 23. August 2009, Gemeindegtag in Bichwil

10.45 Familiengottesdienst im Freien auf dem Bauernhof von Familie Weiss, Riet, Bichwil
Predigt: Pfarrer Alfred Enz, Taufen
Mitwirkung Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil
Kollekte: Indicamino, Kleintierprojekt
Kinderhort, gemeinsames Mittagessen (Würste, Salate und Getränke können zum Selbstkostenpreis bezogen werden)

Freitag, 28. August 2009

18.30 Kindertheatergruppe,
Kirchgemeindehaus
20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus

Samstag, 29. August 2009

14.00 Jungschar, Kirchgemeindehaus

Samstag/Sonntag, 29./30. August 2009

Kolibri und Gruppe 35-55
Velotour auf dem Bibel-Veloweg von Sargans nach Rapperswil mit Übernachtung in der Jugendherberge Filzbach

Sonntag, 30. August 2009

09.30 Gottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil
Predigt: Diakon Peter Leuzinger
Kollekte: Behindertenwerkstätte Buecherwäldli Uzwil
Kirchenkaffee
19.00 Das Leben feiern: Labyrinth Pfarrgarten Niederuzwil

Donnerstag, 3. September 2009

11.45 Senioren-Mittagessen, Restaurant Dorfplatz Oberuzwil

Freitag, 4. September 2009

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus

www.ref.ch/oberuzwil-jonschwil

Dorfkorporationen

Dorfkorporation Schwarzenbach

Die Ersatzwahl in den Verwaltungsrat der Dorfkorporation Schwarzenbach für den Rest der Amtsdauer 2009/2012 findet am **Sonntag, 27. September 2009** statt.

Die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen ist am 22. Juni 2009 abgelaufen. Der eingegangene Wahlvorschlag wurde geprüft und für gültig befunden.

Folgender Kandidat stellt sich der Wahl: **Brändle Roland**, Schwarzenbach (parteilos) Herr Brändle ist verheiratet und wohnt mit seiner Familie am Rössliweg 9. Von Beruf ist er Bereichsleiter Informatik. Herr Brändle ist Mitglied der Feuerwehr von Jonschwil-Schwarzenbach und als Hobby amtiert er als Unihockey Schiedsrichter.

Bei Majorzwahlen können auch Personen gewählt werden, die nicht auf dem Stimmzettel aufgeführt sind. Es darf jedoch für die Wahl nur der mit dem Stimmmaterial zugestellte Stimmzettel verwendet werden.



Nachträglich, nach Ablauf der Eingabefrist, von Dritten gedruckte Stimmzettel wären ungültig. Die Wahlleitung gibt Auskunft über das genaue Wahlprozedere. Das Stimmmaterial für die Ersatzwahl wird anfangs September 2009 zugestellt.

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 29. November 2009 statt. Stille Wahl ist im zweiten Wahlgang möglich. Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den ersten Wahlgang.

Eugen Meier, Präsident



Kath. Pfarramt Jonschwil

Samstag, 22. August 2009

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der
Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 23. August 2009

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
19.00 Jugendgottesdienst im Pfarreiheim

Samstag, 29. August 2009

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der
Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 30. August 2009

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Donnerstag, 3. September 2009

07.15 Schüler-Gottesdienst in der Pfarr-
kirche

Freitag, 4. September 2009

19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche,
anschliessend eucharistische
Anbetung bis ca. 20.30 Uhr

Weitere Gottesdienste und Pfarreianlässe
unter www.st-martinsparrei.ch, Pfarrei-
forum.

INFOS AUS KANTONALEN ÄMTERN

Waldwirtschaftsverband des Kantons St. Gallen und Fürstentum Liechtenstein

*Folgezertifizierung der
St. Galler Wälder 2008 bis 2013*

In den vergangenen Jahren konnte der St. Galler Wald flächendeckend zertifiziert werden. 95 Prozent der St. Galler Waldfläche liessen sich für die Dauer von fünf Jahren bis 2008 nach den FSC- und Q-Label-Kriterien zertifizieren. Die Waldzertifizierung erbringt den Nachweis, dass die Waldpflege und Waldbewirtschaftung im umfassenden Sinn erfolgt und die Waldprodukte nachhaltig, umwelt- und sozialgerecht produziert und verarbeitet werden. Der Waldwirtschaftsverband des Kantons St. Gallen und Fürstentum Liechtenstein vermarktet jährlich rund 20'000 bis 30'000 Festmeter Rundholz mit dem FSC-Zertifikat. Die Nachfrage nach zertifiziertem Holz steigt stetig und der Marktzugang wird mit dem Zertifikat erheblich erleichtert.

Nun steht die Folgezertifizierung der bisher zertifizierten Jonschwiler Wälder für die Jahre 2008 bis 2013 an. Alle noch nicht zertifizierten Kleinwaldeigentümer werden in einem persönlichen Schreiben durch den Waldwirtschaftsverband SG und FL auf die Möglichkeit der Folgezertifizierung aufmerksam gemacht.

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN

Offenes Singen

*Wo man singt
da lass dich ruhig nieder...*

Am **Mittwoch, 26. August 2009**, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Familienzentrum, Dörfli 3, Schwarzenbach.

Jeden letzten Mittwoch im Monat singen wir zusammen in gemütlicher Runde alte Volkslieder, hören besinnliche Geschichten und lachen über einen guten Witz.

Dabei geniessen wir Kaffee, Tee und Selbstgebackenes. Alle Freunde des Gesanges sind dazu herzlich eingeladen, Anmeldung ist nicht nötig.

Auskünfte oder Fahrgelegenheit bei: Theres Zimmermann, Tel. 071 923 20 86 oder Monika Amstutz, Tel. 071 950 25 28.



FRAUEN-UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

JONSWIL-SCHWARZENBACH

Frauengemeinschaft

Voranzeige

Am **Mittwoch, 23. September 2009**, basteln und nähen wir Verschiedenes für unseren **Chilbi-Bazar**.

Wer hat Lust und Zeit mitzuhelfen? Wir freuen uns auf Eure Unterstützung am **Nachmittag, 14.00-17.30 Uhr** oder am **Abend von 19.00-21.30 Uhr**.

Nähere Angaben erhalten Sie bei Erika Hug, Tel. 071 923 72 30 oder Monika Rüttsche, Tel. 071 925 43 68 und im nächsten GemeindeAktuell.

Der Vorstand



**Elternvereinigung
Schwarzenbach
Jonschwil**

Fussballschule «Piccolo»

Die Fussballschule «Piccolo» wird nach den Sommerferien das Training unter der Leitung von Jürg Fischer wieder wie gewohnt aufnehmen:

Tag: jeweils am Samstag (ausser
Schulferien)

Zeit: 10.30-11.30 Uhr

Wo: Schulanlage PS Jonschwil (bei guter Witterung draussen, bei schlechter Witterung in der Turnhalle)

Alter: für alle «fussball-interessierten» Knaben und Mädchen zwischen 4 und 7 Jahren

Jahres- Fr. 20.00 für Mitglieder der EVSJ,
beitrag: Fr. 40.00 für Nichtmitglieder.

Die Trainer werden den Kindern auf spielerische Weise das Fussball-ABC beibringen.

Interessiert? Dann besuchen Sie doch mit Ihren Kindern den Schnupper-Morgen am **Samstag, 22. August 2009**, von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Turnhalle PS Jonschwil. Für weitere Infos steht Ihnen Jürg Fischer, Tel. 071 911 88 90, gerne zur Verfügung.

Ferienpass 2009

Tatü tata, es brennt!

Eindrucklich schilderte die Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach, warum man einen Ölbrand nicht mit Wasser löschen darf.

An diesem Abend wurde 34 Kindern die Möglichkeit geboten, einmal Feuerwehrmann/-frau zu sein. An fünf verschiedenen Posten durften die Kinder erfahren, wie bei einem Brand vorgegangen werden muss. Natürlich durfte die praktische Ausübung nicht fehlen. So wurden alle mit Helm, Feuerschutzjacke und -handschuhen ausgerüstet. In Begleitung eines Feuerwehrmannes wurde den Kindern gezeigt, wie man sich ans Feuer herantastet, nämlich immer geduckt, weil dort die Hitze am geringsten ist. Dann durften sie mit dem Feuerwehrschauch das Feuer löschen. Es war herrlich zu sehen, wie die Kindergesichter vor Stolz strahlten und wie interessiert sie an den anderen Posten zuhörten und Fragen stellten. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Feuerwehrleute, die einen solchen aufregenden Abend möglich machten.

**Eine lebendige Gemeinde.
Hier treiben wir
gemeinsam Sport**



Raiffeisen-Finanzkolumne

«Finanzmärkte» August 2009

Chancen bei Aktien überwiegen

Im Juli trat an den Börsen eine Aufwärtsbewegung ein. Mehrere globale Ereignisse führten zu diesem überraschenden Auftrieb. Die aktuelle Stimmung zusammen mit dem risikofreudigeren Verhalten der Anleger sprechen für Aktien.

Im Juli gewannen die Börsen wieder an Auftrieb. Mehrere Faktoren trugen dazu bei. Am US-Immobilienmarkt mehrten sich die Anzeichen einer Wende zum Besseren und bei den Unternehmensgewinnen für das 2. Quartal überwogen die positiven Überraschungen. Die Spannungen an den Geldmärkten haben sich inzwischen weitgehend abgebaut und bei der Konjunktur hat sich zumindest die Abwärtsbewegung verlangsamt. Diese Verbesserung der Rahmenbedingungen für Aktien dürfte in nächster Zeit anhalten.

Die Konjunktur am Wendepunkt

In der Wirtschaft verlangsamt sich der Lagerabbau, der die Produktion gebremst hat. Die staatlichen Programme beginnen ihre volle Wirkung zu entfalten. In den USA liess sich dies am Wirtschaftsverlauf im 2. Quartal deutlich beobachten: Die Nachfrage des Staates expandierte kräftig, während die private Nachfrage noch rückläufig war – wenn auch deutlich verlangsamt. Die neueren Konjunkturindikatoren lassen vermuten, dass die US-Wirtschaft im 3. Quartal bereits wieder zu einem mässigen Wachstum zurückfinden wird.

In Japan deuten nicht nur die Stimmungsindikatoren auf eine Überwindung der nach wie vor sehr tiefen Krise hin. Der industrielle Sektor hat die Trendwende bereits geschafft, ist doch die Produktion vier Monate in Folge markant gestiegen. Seit dem Tiefpunkt im Februar ist die Industrieproduktion wieder um 16.5% gestiegen. In Europa hat sich der Abschwung verlangsamt und die Klimaindikatoren weisen auf eine weitere Besserung hin.

Mit der auflebenden Konjunktur werden 2010 auch die Gewinne wieder steigen und die nachlassende Unsicherheit lässt die Anleger zudem wieder risikofreudiger werden. Die positive Grundtendenz an den Börsen wird deshalb anhalten, da auch die Bewertung keineswegs übertrieben hoch ist.

Die abklingenden Depressionsbefürchtungen haben die langfristigen Zinsen in die Höhe getrieben. Ausnahme ist die Schweiz. Hier sorgten technische Sonderfaktoren im Juli für weiterhin rückläufige Zinssätze. Die steigende Risikobereitschaft der Anleger und die hohen Staatsdefizite werden die Zinsen von Staatsobligationen weiter leicht ansteigen lassen, während sich die Zinsen für Unternehmen zurückbilden dürften.

Verbesserte Gewinnaussichten sprechen für Aktien

Die sich mit der konjunkturellen Beruhigung verbessernden Gewinnaussichten sprechen für Aktien. Besonders die USA und die Schwellenländer sind attraktive Märkte, da sich dort die wirtschaftlichen Perspektiven am schnellsten aufhellen: Lateinamerika profitiert von den Preiserhöhungen bei Rohwaren. Asien wird von enormen Programmen zur Konjunkturstimulation beflügelt.

Bei Staatsobligationen ist angesichts des moderat steigenden Zinstrends Zurückhaltung geboten. Dagegen bieten Unternehmensobligationen und Wandelanleihen guter Qualität vor dem Hintergrund weiterhin sinkender Zinsen für Unternehmen interessante Ertragsperspektiven.

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Schwarzenbach
Wilerstrasse 32, 9536 Schwarzenbach



«Als Immobilienprofi aus Ihrer Region stehe ich Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.»



Alex Schönenberger
Immobilienverkäufer
Mobile 079 354 89 30
E-Mail: a.schoenenberger@hevsg.ch
Privat: Winkelstrasse 5a, Jonschwil

HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10 | 9001 St. Gallen

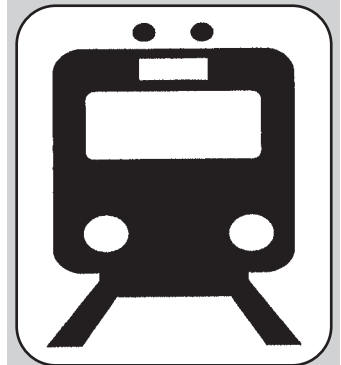
www.hevsg.ch

General- abonnement

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren.

Zum Preis von nur Fr. 38.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren. Im Vergleich dazu bezahlen Sie für ein Retourbillett 2. Klasse ohne Halbtaxabonnement folgende Preise:

• St. Gallen	Fr. 26.00
• Zürich	Fr. 50.00
• Luzern	Fr. 82.80
• Basel	Fr. 98.80
• Bern	Fr. 124.80
• Lugano	Fr. 150.80
• Genf	Fr. 186.80



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über drei solcher UGA.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

27.08. 1 GA	03.09. 1 GA
31.08. 1 GA	04.09. 3 GA
01.09. 1 GA	

Reservierungen nimmt das Einwohneramt gerne entgegen:

Tel. 071 929 59 22,
einwohneramt@jonschwil.ch
oder www.jonschwil.ch->
Verkehr



Nicht vergessen

Heute Freitag laden wir die Bevölkerung von Jonschwil und Schwarzenbach herzlich zu einer gemütlichen Abendwanderung ein. Die Wanderung bzw. Spaziergang dauert ca. eine Stunde.

Anschliessend lädt uns Karl Ammann ein, den neuesten und modernsten Laufstall von Schwarzenbach zu besichtigen.

Bei einem gemütlichen Apéro geniessen wir hoffentlich einen wunderschönen Sommerabend.

Treffpunkt: 19.00 Uhr Schulhaus Schwarzenbach



Lagerrückblick

Um die Zeit in Hollywood nochmals aufleben zu lassen, laden wir euch mit euren Eltern, Geschwistern, Verwandten und Bekannten zum Lagerrückblick ein. Dieser findet am **Sonntag, 30. August 2009** um 18.00 Uhr in der Aula des OZ Degenau statt. Bilder, Gerüchte, Geschichten und andere Eindrücke aus dem Lager werden auch an diesem Abend präsentiert. Wir freuen uns darauf, nochmals in die Welt der Stars und Sternchen einzutauchen.

S'Mingosleiterteam



Samaritersammlung 2009

Auch im 2009 wird wieder im Auftrag des Schweizerischen Samariterbundes gesamtschweizerisch vom **24. August bis 5. September 2009** die Samaritersammlung durchgeführt. Die Art und Weise dieser Sammlung kann ganz individuell gestaltet werden. Unser Verein versucht die Bevölkerung direkt anzusprechen. Falls Sie Fragen haben, stellen Sie diese doch gleich persönlich an unsere Samariter/-innen, die bei Ihnen vorbeikommen werden. Herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Begegnung und Unterstützung. Gerne beantworten wir auch Fragen oder andere Anliegen via unsere E-Mailadresse sv.oberrindal@bluewin.ch oder schauen Sie auf unserer Homepage nach.
Ihr Samariterverein in der Nähe!

NÄCHSTE AUSGABE

GEMEINDEAKTUELL 18/2009

Freitag, 4. September 2009

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 31. August 2009, 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil

Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20

miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:

Montag, 31. August 2009, 16.00 Uhr

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05

Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.



Forum CVP 60 plus

Biogas aus Schlachtabfällen

Montag, 7. September 2009, 15.00 Uhr, TMF Extraktionswerk AG Zwizach Bazenheid (www.tmf.ch) Parkplätze stehen auf dem Areal der KVA/TMF zur Verfügung.

Aus tierischen Nebenprodukten aus Regionalen Tierkörpersammelstellen, Schlachtbetrieben, Metzgereien und der Landwirtschaft lässt sich durch Vergärung wertvolles Biogas gewinnen. Diese CO₂-neutrale Energie schont das Klima, vermindert die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und ist energetisch sinnvoll.

Das neue Biogasanlagen - Projekt in der TMF wird präsentiert durch: **Werner Käufeler**, Geschäftsführer TMF Extraktionswerk AG Bazenheid.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos und nicht an eine Parteizugehörigkeit gebunden. Nehmen Sie Freunde und Bekannte mit.

Im Anschluss an die Präsentation und Frageunde bietet sich bei einem Apéro die Gelegenheit zum Meinungsaustausch.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitte bis zum 2. September 2009 per E-Mail an fredyuegg@yahoo.de oder per Tel. 071 911 81 61.

Forum CVP 60 plus Region Wil-Untertoggenburg



Einladung öffentliches Podium

zur Volksabstimmungsvorlage über die befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze

Montag, 31. August 2009, 19.30 Uhr im Feuerwehr-Mehrzweckgebäude, Neudorf 13, 9245 Oberbüren

Podiumsteilnehmer:

Pro: Marianne Kleiner, Nationalrätin FDP AR, u.a. Mitglied Finanzkommission sowie Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats

Contra: Peter Spuhler, Nationalrat SVP TG, u.a. VR Stadler-Gruppe Bussnang, Präsident IG Freiheit Zürich, Vorstand Industrie- und Handelskammer Thurgau

Freier Eintritt.

Wir laden Sie ein und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

DIVERSE MELDUNGEN

Wir danken...

Ferienpass 2009

Der Ferienpass 2009 der Elternvereinigung Schwarzenbach-Jonschwil darf wieder als voller Erfolg bezeichnet werden. Vom Ferienpass-Team wurden 357 Plätze, d.h. 17 verschiedene Angebote, ausgeschrieben. Schlussendlich wurden sogar 413 Plätze möglich gemacht. Dank dem motivierten und engagierten Ferienpass-Team mussten nur 5 Kinder aus Platz- bzw. Termingründen abgesagt werden. Allen, die zum guten Gelingen des Ferienpasses 2009 beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.

Der Gemeinderat

Humor

An diesem Abend war starker Nebel. Rolf fuhr mit vorschriftsmässigem Abstand hinter dem Schlusslicht des Wagens vor ihm. Einige Zeit ging alles gut. Dann krachte es. «Mann!», schrie Rolf wütend. «Wie können Sie denn so plötzlich bremsen?» «Ich musste doch!», schrie der Mann zurück. «Ich bin doch in meiner Garage!»